

Stettimer Beilma

Abend-Ausgabe.

Montag, den 12. Januar 1885.

Deutscher Meichstag.

21. Plenar-Sipung vom 10. Januar.

Am Bunbeerathetische : Staatefefretar im Reichsamt bes Innern Staatsminifter v. Bötticher, Capribi.

Die Tribunen find gefüllt und bie Blate bes Saufes gablreich befest.

Brafident v. Bebell-Biesborf eröffnet bie Gipung um 11/4 Uhr.

Lagesorbnung:

Gouverneur von Ramerun).

Abg. Frhr. Langwerth v. Gimmern (Belfe) erflart, bag er unbeschabet feiner fonftigen oppositionellen Stellung ber Rolonialpolitit ber beutiche Element, welches vielfach im Ausland eine ichritten werben foll. 3ch febe 3hren Beichluffen erhebliche Rolle fpiele, muffe vom Inlande aus nach Kräften unterftütt werben. Rebner mirb baber für bie Forberung ftimmen.

Abg. Dr. v. Bunfen (bfreif.) schilbert ben Unlag ju ber großen nationalen Begeifterung, Die anläglich ber Rolonialpolitif burch bas Bolt gebe. Beber Auswandernde entziehe bem Baterlande ein bebeutenbes Rapital, wenn er in ein frembes Land gebe. Es muffe barauf gebacht werben, bie Rapitalien und Arbeitefrafte bem Baterlande gu erhalten; bas Mutterland muffe barauf Bedacht nehmen, Die Auswanderer fich in Rolonien gu erhal-Die Anschauungen im Bolte geben babin, baß es angemeffen fei, im Auslande ein neues Beim für feine Musmanberer ju grunben. Unfange unferer Rolonialpolitit aber ergeben, wie ichmer bie anderen Rationen fich mit biefen neuen Unternehmungen befreunden fonnen. Bunichenswerth icheint es bem Rebner, bag recht viele Berfebremege in bas Rongobeden geschaffen merben, namentlich auch von bem Bunfte ber afrifanischen Rufte aus, bie ale Ramerun bezeichnet wirb. Rebner hofft, bag es möglich fein werbe, von biefer Rufte aus die weitere Erforschung und Entschlie-

Bung bes Rongogebietes vorzunehmen.

Reichefangler Fürft Bismard: 3d habe

bei ber Abstimmung am 15. v. Dite, bas Gefühl gehabt, ale ob man bie nothigen Ausgaben ju bewilligen nicht geneigt fei. Die haltung ber Borrebner ift erfreulichermeife eine andere. bat bie Auswanderung befürwortet vom Besichtsvunfte ber Auswanderer aus. Allein bie Intereffen ber Industrie, ber Abjat unferer Produfte ift nicht ju überfeben. Für Aderbau treibenbe Auswanderer find bie Chancen in ben tropischen Die Kommission gurudgewiesene Bosition betrifft, eine gesunde Entwidelung haben werden jum Ce-Der Schutz unserer überseeischen Besitzungen fann gen für Das deutsche Reich. (Bravo.) gu feiner Rolonialpolitif führen, wenn ber Reicheberfelben ergeben. Die Rommiffions-Berathung geben, ein bloges Borlefen gewährt für fo wich-Machtmitteln ausgerüftet wird, um die Ordnung Kreise kann man über diese Dinge eingehender ler hat seine Ausführungen personlich zugespißt. hierauf wird sofort in die zweite Berathung aufrecht zu erhalten und damit die schuldigen Auf- und ausführlicher sprechen und barum beantrage Aber ber Reichokangler sollte boch nicht so thun, eingetreten und ber Etat ohne Debatte bewilligt,

len, Die mit ben Deutschen nicht fympathifiren er will. (Bravo! Dho!) (bort! bort) wenden fich bireft gegen bie Deutichen, bie fich bort nieberlaffen wollen und bin-Erfte Berathung bes Nachtragsetate (180,000 bern nach Rraften beutiche Befiberwerbungen. Ja, D. jur Befchaffung einer Dampfbarfaffe fur ben es erwerben fogar Bolen bort Grund und Boben, ben fie ben Engländern antragen, um bie Befitergreifung burch Deutschland ju verhindern. 3ch hoffe, biefe Undeutungen werben Gie überzeugen, daß bier ein ichleuniges Ginschreiten nöthig ift und Reicheregierung fympathifch gegenüberftebe. Das bie Mittel bewilligt werben muffen, wenn eingeentgegen, muß aber bie Berantwortlichfeit Denjenigen überlaffen, bie ber Regierung ben parlamentarifden hemmiduh anlegen. (Bravo rechts.)

Abg. Bormann (nat.-lib.) erflart, bag es für alle Deutsche ein erhebenbes Befühl fei, baß beute beutsche Raufleute fich um Schut an bie beutsche Regierung wenden fonnen. (Bravo!) In allen beutschen Rolonien wird bies mit Freuben empfunden werben. Auch im englischen Ramerun ift feine Auswanderungs-Rolonie; für Aderban ift fie nicht geeignet, bas Rlima binbert biefe Art ber Rolonisation. Rebner weift barauf bin, bag bereite alle Bortehrungen getroffen maren, um bie Rolonie Ramerun von Franfreich in Befit gu nehmen und am Ramerunfluffe eine Bollgrenze angulegen, mo ein bebeutenber Gingangezoll erhoben werben follte. (Bort! Bort!) Der Rachtheil einer folden Befigergreifung für ben beutschen handel lag in foldem Falle auf ber hand. fei irrthumlich, angunehmen, bag bie eingeborene Bevolferung in Afrifa feine Bedurfniffe habe; schon ber Nachahmungstrieb veranlagt bie Eingeborenen jum Erwerbe vieler Induftrie - Brobufte ; ber Abfat von Bekleibungestoffen hat sich in me-Fall bei vielen anderen Sandels-Broduften. Erhebliche Roften werbe bie Befigergreifung von Ramerun nicht verursachen. Nachbem bie Eingeborenen gezüchtigt und gur Rube gebracht find, wird Die Anwesenheit eines Rriegeschiffes genügen, um Die Ruhe zu erhalten. In ben englischen und frangöfischen Rolonien an ber meftlichen Rufte von Kolonien noch nicht gunftig. Bas die gestern an thig machen. Rebner hofft, bag bie Kolonien

Abg. Windthorft: Es versteht sich von tag in feiner Majoritat nicht basjenige Mag frei- felbft, bag wir nicht einen Grofden gurudhalten gebigen Entgegentommens gegen bie Regierung burfen, wenn es fich um bie Aufrechterhaltung bes beigt, beffen fie bedarf. Die geforberte Summe beutschen Ramens im Auslande handelt. Auf Die ift bier flein, größer find bie Folgen, Die fich aus eben verlefenen Schriftftude fann man nicht einwurde Die Sache unnöthig verzogern; es ware er- tige Dinge nicht bas nothige Berftanbnif, und wünscht, die Forberung jo schnell als möglich ju biefe Dinge ruben gang gut in ben bewährten bewilligen. Der Reichstangler fommt fobann auf Banden bes herrn Reichstanglere. Aber Die Robas aus Ramerun eingegangene Telegramm über lonial-Bolitif wird nothwendig weitere Forberunbas bortige Ginschreiten mit Waffengewalt. Gie gen im Gefolge haben, auch in ber Marine. Die feben barque, wie nothig es ift, unfere Autorität Aufrechterhaltung ber Autorität wird eine Berenergifch bort aufrecht ju erhalten ober bas gange mehrung ber bewaffneten Dacht nothig machen. Weichaft bort aufzugeben. Schon in früherer Zeit 3ch hatte gehofft, ber Rangler murbe in einer ift ber öffentliche Frieden in Ramerun burch bor- Rommiffions-Berathung uns Die gangen Plane tige Englander gestört worben (bort! bort!), es feiner Rolonisations - Bolitif flarlegen, benn man find auch einzelne biefer Berfonen bort ausgewie- tann boch Gelb aus bem Steuerfadel nicht befen worben und ift hieruber an bas englische aus- willigen, wenn man über bie Dinge feine leberwartige Amt geschrieben morben. Die englische Beugung hat, Die man nicht fennt. Deutschland Regierung balte ich bei biefen Borgangen für un- fleht bor einem fehr wichtigen Schritte. Diefer betheiligt. Bei bem großen Umfange ber engli- Moment in ber beutschen Geschichte ift ein ungeichen Rolonien find berartige Borgange nicht im- bener wichtiger. Deutschland fteht ale Landmacht mer genau ju fontrolliren. Auch wird wegen ber groß und unabhangig ba und will nun eine Geeweiten Entfernung vom Mutterlande bas recht- macht werben. Es wird ju fampfen haben mit seitige Ginschreiten erschwert. Der Reichofangler ber Gifersucht und ben Intereffen frember Dachte. verlieft die mit ber englischen Regierung gewechselte Bobin bas führt, feben wir in Frankreich. Bir Rorrespondens über bas ben öffentlichen Frieden feben uns von feindlichen Machten umgeben. 3ch ftorende Berhalten einzelner Englander in Ra- wunfche, wie jeder Deutsche, bag wir Die marimerun; bie Autorität ber Englander bat in Ra- time Ausbehnung machen fonnen. Aber ich erinmerun nach von bort eingegangenen Berichten fehr nere an bas Bort bes Grafen Moltte, bag wir gebeiben gu laffen, ber bas Blut feiner Lanbesverloren und es wird als nothig bezeichnet, daß die Baffen noch 50 Jahre tragen muffen, um finder getrunten habe. (Lebhafter Beifall.) ber beutsche Bertreter bort mit ben nothigen bas Bestebenbe ju erhalten. In einem engeren

Auch über bas Berhalten englischer Unterthanen 3d hoffe, man wird ben Cap anerkennen : Was wird in Brivatbriefen lebhaft Rlage geführt und Du thuft, thu mit Bedacht und bedenke das Ende. bemertt, bag von englischen Beamten ber beutschen Die Forberung an fich finbe ich gerechtfertigt, Dieberlaffung in Ramerun möglichft viel Schwie- aber bie Folgen, Die fich baraus ergeben, muffen rigfeiten bereitet werben. — Much von Bolen mer- ermogen merben. Dem Reichefangler muß es boch ben ben beutschen Bestrebungen möglichst viele lieber fein, mit felbstftandigen Dannern ju ver-Schwierigfeiten bereitet. Ginige bort lebenbe Bo- febren, als mit Leuten, Die nur bas wollen, mas

Reichstangler Fürft Bismard: Die Ronfequengen ber Bewilligung murben febr einfache fein, fle wurden fich auf einige Bewilligungen für ben Bouverneur beschränfen. - 3ch febe rund um nur befreundete Machte und feine Feinde, von benen wir umgeben fein follen. Bir leben mit Italien und Frankreich in ben beften Besiehungen, haben namentlich mit bem letteren Lande feit langem nicht in fo guten Berhaltniffen gelebt wie jest. (Bravo!) Dag es in jedem Lande Leute giebt, Die ben Wunsch haben, ihr Baterland in einen Krieg gu fturgen, ift leiber mabr. Auch mit England fteben wir in althergebrachten freundlichen Beziehungen, und beibe Dachte thun gut, biefe Beziehungen beigubehalten. Goute England unfere Rolonialbestrebungen betampfen, fo murbe es une vielleicht möglich fein, andere Intereffen gegen England gu unterftugen, bie ein do ut des für England uns gegenüber herbeiführen mußten. Unfere Geemacht ift jeber anbern einzelnen Geemacht gemachfen. Gollte es uns benn unmöglich fein, uns auf ber Sobe von Portugal in unferer Seemacht gu halten? auf ber bobe feber anderen Geemacht über ber See ober unter ber Gee. Bas foll ich in ber Rommiffion? 36 babe mehr Befchafte, ale ich besorgen tann; ich fiebe nicht im Dienfte bes Bar-laments, auch nicht im Dienfte ber Kommiffion ober Des Abg. Binbeborft, fonbern im Dienfte habe nicht die Abficht gehabt, Berfonlichfeiten ge-Seiner Majeftat bes Raifers, und wenn Sie mich vor die Kommission forbern, so sage ich Ihnen einfach : 36 tomme nicht! - Rach foeben mir worden, Die Samoainseln ju annettiren; weiter Dingen mehr verfteben, als herr Bindthorft und nigen Jahren bebeutend gehoben, Mehnliches ift ber wird mir berichtet, daß in Reu-Buinea die deutsche Offupation hinausgeworfen fei. Das find Dinge, Die für unfere Rolonialpolitit von Wichtigfeit find. Die abgelehnte Direftorftelle im Muswartigen Mut mit bem bute in ber Sand Gulfe bei ibm fuchte, hange; ich brauche biefe Gulfe auch ohne bie Rolonialpolitit, und wenn ich dafür anderweit Gulfsfrafte aus bem Auswartigen Umte nehmen muß, ju muffen, bestreite ich gang entichieben. Abgefeben Afrika werben bebeutende Bolle erhoben. Soffent- fo wird Ihnen bas boppelt fo theuer, ale wenn von bem Falle, bag wir von ber englischen Ration lich beschränft fich bie Bollerhebung in Ramerun Sie bie Stelle bewilligt hatten. - herr Windt- angegriffen murben, ein Fall, an ben bei bem auf einige Erportgolle, Die nur einen Beamten no. borft ift fonft ein erfahrener Mann, aber nicht in politischen Ginfteben ber englischen Ration nicht gu Dingen aus Afrita. Benn Gie nicht ben Muth benten, ift ein Rrieg mit England nicht bentbar. haben, ben Begen nachzugeben, Die unfere beutschen Borficht in ber Ermagung haben wir genug geubt: Raufleute mit ihrem Bermogen manbeln; wenn aber es fommt boch einmal ter Buntt : Hic rhomit bem Ruden an. (Bravo.) Bollen Gie Die Sache genug gewechselt, laffen Gie nun endlich Forberung ablehnen, so febe ich bas als eine Ab- Thaten feben. lehnung ber Rolonialpolitif an und überlaffe Ihnen dafür bie Berantwortung. (Bravo.)

> bes Rahmens ber von bem Berrn Reichstangler tet fet. am 26. Juni 1884 gefennzeichneten Rolonialpolitif bewege, für bie Regierungeforberung ftimmen würden. (Beifall.)

Rachbem ber Reichstangler Fürft v. Bis feltenen Sall einer Uebereinstimmung swischen ibm und bem Abg. Richter fonstatirt, führt ber

Abg. Frbr. v. Sammerftein aus, bag bie Folgen gu tragen. eine gewaltige Begeisterung bei ber Inangriffnahme ber Rolonialfrage feitens bes herrn Reichofanglers burch bas gange beutsche Bolt gegangen fei, wenn Diefelbe auch nicht überall im Reichstage entfpredenben Wiberhall gefunden habe. Rebner befpricht fodann einige Zeitungeberichte über die blutigen Borgange, welche fich in ber zweiten Salfte bes Dezember in Ramerun abgespielt und schließt nach einigen Dankesworten an unfere brave Marine für beren Berhalten bei jener ernften Beranlafjung mit ber Erflärung, baß es für Deutschland eine Ehrenpflicht fei, bem Boben feinen Schut an-

Abg. Windthorft: Der herr Reichstang-

rührer unter ben Gingeborenen gezüchtigt werden. ich Borberathung burch die Budget - Rommiffion. als ob ein Anderer gar nichte von biefen Dingen verstünde. Mit zwei Millionen Golbaten eine gute auswärtige Politif gu machen, fei boch fein gar ju großes Runftftud. Auch nach bem Reiche-tangler wird es tuchtige Manner geben, bie auswartige Bolitif Deutschlande ju leiten. Die Ausführung bes Ranglere, bag wir im tiefften Grieben leben, giebt vielleicht Unlag, ju Gunften ber Marine einige Urmeeforps gu ftreichen. (Gehr richtig! im Bentrum.) Die Konfulate merben burch die Rolonialpolitif theurer. Auch wird ju untersuchen fein, ob unfere Flotte für Rolonialswede genügt ; ich glaube es nicht. Die Borgange auf Samoa zeigen, wie weitgebend bie Folgen ber Rolonialpolitit finb. Wir muffen beshalb ermagen, ob une bie Mittel fur folche großartige Ro-Sonifationen gu Gebote fteben, und wenn ber Rangler fagt, wir brauchen feine fo großartige Rolonialpolitif ju machen, jo fage ich, bas fteht in feines Menfchen Willen. herrn Boermanns Unficht fei nicht gang maßgebend wegen feines Intereffes. Es muß vermieben merben, bag unfere Rrafte nicht zu boch in Unspruch genommen werben. Je mehr ich mich fur biefe Sache intereffire, besto grundlicher gebe ich vor. 3ch wieberhole, wir muffen Alles thun, um die Ehre ber beutiden Flagge ju mahren, aber bas wird nicht gehindert burch eine Rommiffioneberathung. Es wurde mir möglich fein, bem allgemeinen Buge ju folgen und die Summe gu bewilligen, wenn ber Rangler nicht gefagt batte, wir follten bie Forberung und bamit bie Rolonialpolitit ber Regierung bewilligen. Indeg will ich auf eine Abstimmung über meinen Antrag auf Rommiffionsberathung nicht besteben, boch erflare ich bamit feine Anerfennung ber Rolonialpolitit ber Regierung.

> Reichstangler Fürft von Bismard: 36 gen ben Borrebner einzuflechten ; ich muß fagen, von Beit gu Beit bor ich ihn gern und hute mich, mit ihm ju brechen! (Seiterfeit.) 3ch habe nur jugegangenen Rachrichten ift England aufgeforbert gejagt, herr Woermann mußte boch von biejen ich jufammen. Dag bas Ronigreich Sannover fein Berftanbniß fur bie Bebeutung Samburgs hatte (Abg. Windthorft ruft : Gang gewiß!) und fteht mit ber Rolonialpolitif in feinem Bufammen- bas hat ben Samburgern ein gemiffes Gelbftgefühl gegeben; ich fenne fo Etwas nicht. (Bravo!) Die Möglichfeit, England in Waffen gegenübertreten Sie bafür nicht 180,000 Mark magen wollen, dus, hie salta! wo ber Abg. Windthorst gablen bann bleiben wir im Lande und feben bas Meer ober protestiren muß. Der Worte find in biefer

> Mbg. v. Rarborff (Reichspartei) ift ber Meinung, daß ber Reichstag bem Auslande gegen-Abg. Richter (beutschfr.) betont, bag ee über, und um das nationale Unseben ju mabren, und feine Freunde, ba fich die Borlage innerhalb gur Bewilligung ber geforderten Gumme verpflich-

> Abg. Richter - Sagen wendet fich noch gegen bie Art, wie von ber nationalliberalen Bartei Die Rolonial-Agitation betrieben werbe. Diefe Rolonialpolitit bedurfe ber nüchternften Brufung, mard unter großer Beiterkeit bes Saufes ben benn fonft feien bie Folgen einer folden Agitation unabsebbar, und eine politische Partei, Die fo agitirt, fei nicht im Stande, Die Berantwortung für

Abg. Boermann vermahrt fich gegen ben Borwurf, daß feine Unficht von ber Gade burch fein perfonliches Intereffe beeinflußt fei.

Abg. Windthorft erffart noch, bag er feineswege ein pringipieller Gegner ber Rolonifation fei ; im Wegentheil muniche er, bag bie Erbe noch nicht foweit getheilt mare, bamit Deutschland noch recht viele Rolonien befomme. Bas bas frühere Berhältniß Sannovers ju Samburg anbetrifft, fo giebt es Leute, Die noch heute ber Meinung find, bag bie bamaligen Berhaltniffe beffer waren als bie heutigen.

Die Debatte wird geschloffen.

Es folgt eine Reihe perfonlicher Beme -

Sierauf wird fofort in bie zweite Berathung

Des Bentrums, ber Gogialdemofraten und einiger tief gedemuthigt burch einen Beschluß, ben wir unfranfirt gu behandeln und die Bostwerthzeichen verwirklichen, weil nur baburch ber bedeutende Freifinnigen.

hierauf vertagt fich bas haus. Nächste Sitzung : Montag 1 Uhr. Tagesordnung : Zweite Berathung bes Militar-Etate.

Schluß 51/4 Uhr.

Deutschland.

Berlin, 11. Januar.

- Auch bem Bentralfomitee ber beutschen Bereine vom Rothen Rreug find auf bie ben Majestäten jum Jahreswechsel bargebrachten Gludwünsche huldvolle Allerhöchste Erwiderungeschreiben zugegangen. Das Schreiben Gr. Majestät bes Raifere und Ronige lautet:

3ch banke bem Bentralfomitee verbindlichft für bie Dir beim Jahreswechsel bargebrachien Bludwuniche und nehme unter herzlicher Ermidetung berfelben gern ben Unlag mahr, Ihnen Meine Anerkennung auszusprechen für bie unermubliche Thatigkeit, welche Sie auch im verfloffenen Jahre bem Intereffe bes beutschen Beeres gewidmet haben.

Berlin, ben 7. Januar 1885.

gez. Wilhelm.

Bon Ihrer Majeftat ber Raiferin und Ronigin ift folgendes Allerhochftes Schreiben er-

wunsch bes Bentralkomitee's am Jahresichluß mit Bureaus" versichert. Das Telegramm bat nach bem Bewußtsein bankbar entgegen zu nehmen, bag einem Telegramm bes "D. M.-B." folgenden Inein für die Intereffen ber freiwilligen Gulfotha- balt : In ber Genatefigung antwortete Mancini tigfeit erfprießliches Jahr feinen Abichluß erreicht. auf Die Interpellation wegen ber Ausweisung bes Je mubevoller es ericeint, Die Theilnahme bier- Berrn Cirment, daß ber beutiche Botichafter, Berr für in Friedenszeit mach ju erhalten, je mehr von Reudell, ihn vorher von ber Ausweifung vermöchte 3ch barauf hinweisen, wie unabläffig bie ftanbigt hatte und bag bie italienischen Borftellun-Borbereitung fein muß, welche bie Lösung Ihrer gen unberudfichtigt geblieben waren. Italien konne patriotifden Aufgabe bei Ausbruch friegerifder Er- baber nur Repressalien gegen bie beutschen Korresigniffe gewährleiften foll. Rach funfzehnjähriger Baufe hat bas Internationale Romitee in Genf Die Mitarbeiter am Werk bes Rothen Rreuges und lich auch in Bufunft nicht nothwendig fein wurde. Die Bertreter bes bemfeben ju Grunde liegenden humanitaren Gebantens ju Berathungen vereinigt, beren Ergebnig eine Reihe von Beschlüffen gemefen ift, welche fur bie weitere Bestaltung Ihrer Wirksamteit von Bebeutung find. Wenn Diefe Beichluffe in Wegenwart von Delegirten aller betheiligten Regierungen, unter Mitwirfung anerfannter Autoritäten, fowie in gegenseitigem, fast ftete bemahrtem Einverständnig erfolgten, wenn ferner ber Benfer Ronvention beute eine bebeutend größere Angahl von Staaten inner- und außerhalb Europas angehört, als bei ber letten Bereinigung im Jahre 1869, wenn endlich in ber Beimath bis babin unbetheiligte Rreife fich uns auschließen, fo muffen biefe erfreulichen Thatfachen jur hingebung und Ausbauer ermuthigen. Diefen Lichtseiten gegenüber erheben fich Schatten, beren Berechtigung 3ch nicht verkennen barf. Gie find jum Theil begrundet in ber Schwierigfeit, ein ber Entwidlung noch unterworfenes, auf freiwillige Betheiligung begrundetes Bulfe - Bereinswesen in ben feststehenben Organismus bes Staates und der Armee fo eingufügen, daß die Grengen fich bestimmen, innerhalb berer biefes als unentbehrlich befundene Liebeswerk lebensfahig fich wurde. Geitens bes Bundesrathe murbe bann bewegen fann; fle find andererfeits bervorgerufen am 11. April 1883 in Anbetracht, daß turg vorburch ben noch fühlbaren Mangel stete verfügbarer Mittel. 3d febe jedoch auch hierin ber Bufunft Boftverwaltungen Baierns und Burtemberge ein vertrauensvoll entgegen und es erubrigt Mir nur, auf ben Boftfartenvertebr bezügliches Uebereinfombewegten Bergens, ber Berlufte aus ben Reihen men getroffen worben, einstimmig beschloffen, ber von "Gin beutsches Requiem", bes "Gefang ber Ihrer Mitglieder und, unter anderen nicht minder Gingabe wegen Beseifigung ber poftalifden Ber- Bargen" aus ber Goethe'ichen Sphygenie, von betrübenben, namentlich bes Generals von Dlech ichiebenheiten im beutichen Reiche feine Folge gu gu gebenten, ber gu unserer Sache fo treu geftan- geben. Das lebereinkommen, betreffend ben Boft- fich felbft fpricht. Ebenso barf man fich Bunftiben bat, wie zu ben Jahnen unferes ruhmreichen fartenvertehr, geht babin, bag vom 1. April 1883 ges versprechen von ber in Beethoven's G-durheeres, in beren Rabe 3ch bem Banner bes ab Boftfarten, welche mit Werthzeichen ber Reiche- Kongert erfolgenden Mitwirfung ber Bianiftin Frl. Rothen Rrenges fo gern ben ehrenvollen Blat fichern mochte, ben es fich bauernd zu erringen ichen Boftverwaltung verfeben find und im Be- unferen Lefern ichon nabere Mittheilungen gemacht bier ein.

Berlin, ben 6. Januar 1885.

gez. Augusta. Reichstage eingebrachten Untrages auf gefet - 10 Bf. - ju befordern find, bag jeboch, wenn liche Teftftellung bes Normal-Ar - bergleichen Boftfarten nach bemjenigen Bebiete bebeitstages fei an Folgendes erinnert : Bor ftimmt find, welchem bas Werthzeichen angebort, ungefahr zwei Jahren fand eine von einigen Sach- am Bestimmungeort von bem Empianger nur ber vereinen Berlins in Gemeinschaft mit bem drift- nach Abzug bes Werthes ber Marte u. f. m. verlich-fogialen in Gzene gefette Agitation fur Gin- bleibenbe Betrag einzugiehen ift. Damals fchrieführung bes gesetlichen Rormalarbeitstages felbft ben bie Berliner Offigiofen - obne baff ein bein benjenigen Rreifen ber Arbeiter nicht bas Entgegentommen, welches man erwartet hatte. Die Anhanger ber extremen Richtung verhielten fich murbe, eine gemeinsame Freimarte fur ben Wechjum Theil ablehnend, weil fie meinten, bag bei und an eine Erfüllung ber Forberung nicht gu benfen fei. Auch die gemäßigte Richtung unter ben Arbeitern erflarte fich gegen bie Forberung, reichogeseplichen Ginfdrantung ber bairifden und weil bie gewerblichen Berhaltniffe ju verschiebenartig feien, ale baß für alle fich ein gleichmäßiger Normalarbeitstag einführen laffe, und weil für ben Arbeiter, wenn er Tage und Wochen binburch in Folge von Beichäftsftodungen feine Arbeit gehabt habe, ber 3mang ju einer bestimmten Bostarmefen habe, und auf bas Bostargefet vom täglichen Arbeitszeit zu hart fei.

in Folge ber Bermeigerung ber fur bie Stelle Burtemberg nach naberer Anordnung ber Reichseines zweiten Direktors im Auswartigen Amte ge- poftverwaltung Freimarten bereit zu halten haben. men. In ber gum 3wed ber Befprechung über

ben verschiedenften Gauen Deutschlands ftammende Reichspostverwaltung und ben Boftverwaltungen richtet, ber Gijenbahn-Bauunternehmer Bachftein-Schaar Deutscher Athens ehrerbietigst ihr tiefftes Baierns und Burtemberge vom 9. November Bebauern über ben Reichstagsbeschluß vom 15. Dezember v. 3. auszusprechen.

ber Geschäfte geforderten Summe von 20,000 M. welche mit Boftwerthzeichen eines anderen Boftge- war, daß die Stadt Teffin felbft bedeutende Opfer Markt gebracht werden.

achten.

ift burch Eurer Durchlaucht glangenbe Bolitit geschaffen worden. Jeder Deutche muß in Die fraftvolle Leitung ber auswärtigen Ungelegenheiten bes Reiches unbedingtes Bertrauen fegen, und ein Beschluß, der Eurer Durchlaucht Thätigkeit auf bem auswärtigen Bebiet ju bemmen brobt, erscheint und nur als ein perfonlich gegen Gurer Durchlaucht gerichteter Angriff ber um fo bedauerlicher ift, weil er bas Gefühl ber Dankbarteit verlest, bas Alle, Die fich Deutsche nennen, Eurer Durchlaucht in gang befonderem Mage ichniben.

In ber feften leberzeugung, bag bas beutsche Bolf feine inneren Seinde ebenfo, wie die außeren, flegreich befampfen wirb, bitten bie Unterzeichner, Diese Schrift als einen energischen Protest gegen diese schmachvolle Abstimmung hochgeneigtest entgegennehmen ju wollen.

Eurer Durchlaucht gang gehorfamfte

(Folgen bie Unterschriften.) - Die Erklärung, welche ber italienische Minifter bes Heugern, Mancini, in ber vorgestrigen Senatssitung über bie Ausweisung bes "Diritto"-Rorrespondenten Cirment abgegeben, icheint nicht fo harmlofer und begütigenber Ratur geme-Es hat Dir Freude gemahrt, ben Glud- fen gu fein, wie die Depefche bes "Bolff'ichen spondenten ergreifen, mas bieber aus Achtung vor ber Preffreiheit unterblieben mare und hoffent-

> Weisung erhalten, unverzüglich von London nach ab aufgehoben. Berlin gu fommen. Go wird bem "Fr. 3." telegraphirt, die Stelle, von welcher die Aufforde-Befellichaft entfandt und mit Mitteln berfeben. Da er aber für herrn Lüberit Raufverträge ab-London wie früher in Afrita. Die englischen Blatter fprechen mit ichlecht verhehltem Spott von feinen Bemithungen, mit ben Miniftern ju fonfe- rechnet. Bom 1. D. M. ift ferner eine telegra riren, und es murbe icon gemelbet, wie er baburch, bag er nicht foweigen tonnte, Schaben angerichtet bat. Er scheint zu fehr Philanthrop ju fein, um einen Augenblid Bolitifer fein ju ton-

weil er bie Bulu's allgu beiß liebte. - Bor ungefähr zwei Jahren richteten mehrere Sandelstammern eine Gingabe an ben Bunbedrath, in welcher über bie Berichiebenheit ber Boftwerthzeichen im Reichsgebiete Rlage geführt her zwischen ber Reichspostverwaltung und ben girte einer anderen beutschen Boftverwaltung als baben. berjenigen, welcher bas Werthzeichen angehört, aufgeliefert werben, gegen Erhebung von 5 Pf. - Bezüglich bee feitens bes Bentrume im Borto und 5 Bf. Buichlaggebuhr - gujammen grundeter Widerfpruch erfolgt mare -, bag bie Reichspoftverwaltung zweifellos ermächtigt fein felverfehr swifchen Baiern und Burtemberg einerfeite und ben übrigen Theilen bes Reiches anbererfeits auszugeben, ohne bag es biergu einer würtembergischen Refervatrechte ober auch nur einer Abanderung bestehender Bestimmungen beburfte. Diefelben beriefen fich auf ben Urt. 52 ber Reicheverfassung, wonach bas Reich für beu gebachten Wechfelverfehr bie Befeggebung über bas 28. Ottober 1871, in beffen §§ 9 und 13 ge-- Ans Athen ift bem Furften Bismard fagt ift, bag auch bie Boftanftalten in Baiern und forderten nothwendigen Mittel nachfolgende Abreffe Bie fehr fich bamale bie Berliner Offigiofen auf

und zwar gegen bie Stimmen einiger Mitglieder Mis Deutsche fuhlen wir uns in unferem Stolze biets verfeben gur Auflieferung gelangen, find ale nicht icheuen burfe, um ben Bau obiger Bahn gur Die Ginbeit und Größe unferes Baterlandes, gen Gebiet bestimmt, welchem bie Boftwerthzeichen Die wir im Auslande als bochftes Gut empfinden, angehoren, fo zieht die Boftanstalt am Bestim- Bernehmen nach, ber Unternehmer übernehmen, mungsort von bem Abreffaten nur bas nach Mbzug des Werthes ber Marken zc. verbleibende Porto ein, ober vergutet auf fonftige Weise bem Abreffaten ben Betrag ber unrichtig verwendeten (Norbbahn) beichloffen. Berthzeichen. Siernach fann bie Beseitigung ber Berichiedenheit ber Poftwerthzeichen im beutschen Reiche nicht ohne die Zustimmung Baierns und Bürtemberge erfolgen. Go erflart fich auch ber oben ermähnte Beichluß bes Bundesrathe. Baiern opponirt entichieben in ber Boftwerthzeichenfrage, während Würtemberg wohl unter annehmbaren Bedingungen ber Unifizirung ber beutschen Boftwerthzeichen guftimmen wurde, was baraus erhellt daß die würtembergische Postverwaltung bereits bie Frage, ob Die Ginführung einheitlicher Boftwerthzeichen fitr bas beutsche Reich in ber Beise möglich mare, bag jebe ber brei Boftverwaltungen in ihrem Berfehr und ben bestebenben Bortobejugeverhältniffen entsprechenben Ginnahmen verbleiben wurbe, eingebend berathen hat.

Stettiner Nachrichten.

Sietrin, 12. Januar. Die Einrichtung wonach bei ben mit einem Richter befegten Amtsgerichten, bei melden neben bem Berichtofdreiber weber ein Berichteschreibergehülfe angestellt ift noch Gulfetrafte für ben Berichteidreibertienft gemabrt werben, ber Berichteschreiber bie fur Die Bureaugeschäfte erforberlichen Gulfefrafte gu ftellen bat, und bafur eine Entschädigung aus ber Staatstaffe bezieht, tommt, nach einer Berfügung bes Justigministere vom 2. b. Mts., vom 1. April 1885 ab in Wegfall. Bon bemfelben Tage ab ift bas Schreibmert auch bei biefen Amtsgerichten für Rechnung ber Staatskaffe zu beschaffen. Die Borfdriften unter Rr. 2 und 3 ber allgemeinen Berfügung vom 4. Ceptember 1879 (Juftig-Mi-- Der Afrikareisende Ein walb hat bie nifterialblatt G. 308) werden vom 1. April 1885

Für die Geschäftswelt sowohl wie auch für weitere Rreise Durfte Die Nachricht von Interrung ausgegangen, ift nicht genannt. Unferes effe fein, daß nach einer Befanntgebung ber ober-Biffens ift herr Einwald von ber geographifden ften Reichs-Boft- und Telegraphenbeborbe im lepten "Boftamtabl." vom 31. v. D. bie Bebühren für Telegramme nach Amerika vom 1. b. Dt. ab gefchloffen bat, fo muß er wohl auch ju biefem eine Berabfepung nm 40 Bf. pro Tarwort (1 Tarin naber Begiehung fteben. Das Auftreten bes wort = 10 Buchftaben ober 3 Biffern) erfahren herrn Einmald ift ein febr feltfames, fowohl in haben. Es beträgt sonach beispielsweise bie Bortgebuhr für Telegramme nach Newport jest 1,65 Mart; bisher murde biefelbe mit 2,05 Mart bephifche Berbindung mit Bestafrita (Genegal) burch Rabellegung von ber fanarifden Infel Teneriffa nach ber westafritanischen Rufte bergeftellt. Bur borthin gerichtete Telegramme ift gu berechnen eine nen, und er hat fich mit ben Boeren gegantt, Grundtare (fur 5 Borte) von 9 Dart und eine Worttare von 1 Mark 80 Bf. Ein Telegramm von 10 Borten (bas Bort bis ju 15 Buchftaben gulaffig) nach Weftafrita (Genegal) toftet fomit beispieleweise 10 × 1 Mart 80 Bf. + 9 Mart == 27 Mart.

- Das Brogramm bes vierten, Donnerstag, 15. b. M. angesetten Symphonie-Rongerte ber herren Mufit-Direktor Rogmaly und Rapellmeifter Jancovius verheißt eine neue - Die britte -Symphonie von 3. Brahms, dem Romponisten "Superione Schidfalelieb" 2c., eine Wahl, Die für postverwaltung, ber bairifden ober wurtembergi- Elifabeth Besch aus Stuttgart, über welche wir

_ Die von dem hiefigen Gericht gur Rorrektionshaft verurtheilten Frauenzimmer werden fur Die Folge, wie wir horen, nach ber Korreftions. Unstalt in Neustettin gebracht werben, wo Diefelben bei ber Tederfabrifation beschäftigt werden follen; auch die jest in lledermunde untergebrachten weiblichen Detinirten follen nach Reuftettin geschafft werben. Rur altere weibliche Berfonen follen noch in Uedermunde verbleiben refp. nach bet, ber Botichafter Graf Dunfter bat fich geftern bort geschafft werben.

- Der Bostdampfer "Main", Kapt. S. Bellmers, bem Nordbeutiden Lloyd in Bremen, welcher am 28. Dezember von Bremen abgegangen war, ift am 10. Januar mobibehalten in Remport angefommen.

Ans den Provinzen.

- Bu Rl. Bortow im Kreise Lauenburg Mielde im Alter von 100 Jahren und 3 Do-

Stralfund. Seit einiger Zeit wird, bem Bernehmen nach, ber Bau einer Gifenbahn fefunbat jest, wie verlautet, festere Bestalt angenombem holzwege befanden, ergiebt fich aus einem und einberufenen Berfammlung wurden, wie bie "Beit-"Em. Durchlaucht erlaubt fich die fleine, aus jest mitgetheilten Uebereinfommen swischen ber fdrift fur Transportwesen und Stragenbau" be-

als ber Bertretung unferes Boltes unmurdig er- als ungultig ju bezeichnen. Sind aber berglei- Bieb- und Getreidehandel ber Stadt erhalten merchen Gendungen bes Bechfelverfehrs nach bemjeni- ben fonne. Die Roften für die Borarbeiten Diefer Bahn, die ca. 2500 Mart betragen, will, bem falls bas Projett gu Stande fommt, woran nicht gezweifelt wirb, ba feitens ber preugifchen Regierung ber Bahnbau von Richtenberg nach Grimmen

Runft und Literatur.

Das neue Luftfpiel von L'Arronge "Der Beg jum Bergen", bas geftern am beutschen Theater in Berlin einen recht freundlichen Erfolg hatte, gebort in bie Gattung jener fleinburgerlichen Saustomobien, wie fie ber Dichter mit anerfennenswerther technischer Gewandtheit icon recht oft geboten bat.

Bermischte Nachrichten.

- (Die Leiden ber Berühmtheit.) Gollte herr v. Wilbenbruch, ber fie in ben lepten Tagen an fich felbft erfahren, ben Stoff nicht gu einem Luftspiel benüben wollen? Er fcbreibt ber "B. B .-3tg." nämlich folgenden Brief: "Geehrter Berr Rebafteur! Bielleicht haben Gie bon ben Ergab-Inngen Rotis genommen, welche einige Beitungen in letter Beit über einen Unfall gebracht baben, ber mir im Spatjommer vorigen Jahres in ber Mierichen Weinftube in ber Botebamerftrage gugeftogen ift. Gie miffen, bag eine Spiegelicheibe mir jum Opfer gefallen ift, ober richtiger gefagt, bag ich bas Opfer einer folden, ber Aufmertfamteit ber Befucher nicht genügend empfohlenen Spiegel-Scheibe geworden bin, und Gie werben fich billig bermundern, bag ich auf einen berartigen, für bas allgemeine Intereffe völlig gleichgültigen Borgang gurudtomme. Es gefdieht auch nicht, um benfelben noch einmal breit ju treten, benn bie betreffenden Beitungen haben ibn ja bereits mit folder Musführlichfeit befprochen, baß fie fogar bie Briefe, Die ich in ber Sache mit ber Berficherungs-Gefellichaft gewechselt habe, wörtlich mittheilen gu follen geglaubt haben, es geschieht vielmehr nur, um bem betreffenden Beren Reporter meinen Dant für fein Intereffe an meinem Schidfale auszusprechen. Er hat mir offenbar eine nachträgliche Reujahrs-lleberraschung bereiten mollen und beshalb, ohne mich zu fragen, gang hubich leife und binten berum meine Privatbriefe aufgefpurt und veröffentlicht. Ich ertenne feine freundliche Abficht an, mochte ihn aber für gufünstige Falle warnen; er fonnte bei einer fortgesetzten Praxis biefer Art leicht einmal falich verftanben werben. Mein aufrichtiges Beileib aber muß ich ber betreffenden Berficherungsgefellichaft ausbruden, benn ich fann mir ihre Berlegenheit nicht ftart genug ausmalen, wenn fie Briefe, Die ihr mit bem vollen Bertrauen, welches jede Brivat-Rorrespondeng begleitet, übergeben morden, burch eine folche Indisfretion an bas Licht ber Deffentlichkeit gezerrt fieht. Empfangen Gie ec. Ernft von Bilbenbruch."

- (Ein fluger Junge.) Berr: Bas, icon jum britten Dale in wenig Tagen wird mir die Rechnung überreicht - glaubt benn Dein Meifter, ich wolle burchbrennen? - Lehrling: Do nee! Aber ich glaube, burchbrennen will ber Meifter

Bergutwortlicher Redaftem : 2B. Stevers in Stettin.

Telegraphische Depeschen.

Rom, 10. Januar. Der Genat begann heute Die Berathung bes Gefegentwurfes über Die gefundheitlichen Magnahmen für Reapel.

Dem "Moniteur be Rome" gufolge treffen Enbe biefes Monats mehrere frangofifche Bifcofe

Die Journale "Stampa", "Dirieto" und Fanfulla" bestätigen bas Dementi ber "Agenzia Stefani" betreffe ber Melbung bes "Gjercito" von ber Musruftung ber in Speggia bisponiblen Schiffe, Die "Stampa" erflart fich ausbrudlich bagu ermächtigt, bie Melbung bes "Efercito" für unbegrundet ju erflaren und warnt vor bergrtigen Genfations-Radrichten.

Loudon 11. Januar. Der "Dbferver" melnach Canbringbam begeben, um bem alteften Sohne bes Pringen von Bales anläglich feiner Mündigfeite-Erflärung ben Schwarzen Ablerorden zu überreichen.

London, 11. Januar. Die Melbung bes Barifer "Temps", bag Deutschland, Defterreich, Rugland und Franfreich eine ibentische Rote megen ber egyptischen Frage an England richten werben, ift gutem Bernehmen nach unrichtig. Gine verftarb am 7. b. M. ber Rentier Berr Bilhelm berartige ichroffe Form fur bie Beantwortung ber englischen Borichlage war niemals beabsichtigt; richtig ift bagegen, baß bie genannten vier Rontinentalmachte über ben England ju ertheilenben Beideib grundfählich bereits einig find, und fo barer Bebeutung von Roftod über Teffin und burfte letterer allerdings ziemlich abnlich aus-Gulge nach Richtenberg beabsichtigt. Das Projett fallen, ohne jeboch bie Form ibentijden Roten angunehmen.

Betersburg, 11. Januar. Die Afabemie ber ben Bau biefer Bahn am 3. b. M. ju Teffin Biffenschaften bat Webeimrath D. Roch in Berlin und Professor Bafteur in Baris gu forresponbirenben Mitgliedern ernannt.

Dem "Journal be Gt. Petersburg" gufolge Berlin und Bantier Ruhl-Roftod als bie Unter- follen die ber Reichsbant behufs Dedung ber in 1872, in welchem es (§ 7) heißt: "Andere Boft- nehmer bezeichnet, welche fich jur llebernahme bes biefem Jahre von bem Reichofchagamte an bie werthzeichen ale Diejenigen Des Boftgebiete, in Baues bereit erflart hatten. Godann murbe eine Reichsbant für temporar emittirte Kreditbillete ab-Mit Entruftung erfullt und die Ablehnung welchem bie Auflieferung ber zu frankfrenden Gen- Betition an ben Magiftrat um Unterftupung bie- gutragende Schuldquote von 50 Millionen überber geringfügigen, gur ersprieglichen Beiterführung bungen stattfindet, find ungultig. Gendunger, fes Unternehmens verlesen, in der hervorgehoben gebenen neuen Renten vorläufig nicht auf ben

Die Frau des Geizigen.

Roman von Xaver Riedl.

Gine Berfaufte.

3d wurde - ber Anfang ihrer Geschichte wird bon mir mitgetheilt, wie fie felbft ihn mir fchilberte - ich murbe an bem Tage, als ich fechsdebn Jahre alt war, an einen Mann von Sechssig verheirathet - an einen Mann, wunderlich, falfc und fauertopfifch, gemein und filgig. Meine Mutter swang mich bagu. Gie murbe es porgezogen haben, ihn felber gu beirathen, aber bas war nicht nach bem Gefcmade bes alten Rronthaler. Er wollte Jugend und Schönheit für fein Gelb, und fo murbe ich ihm vertauft für einer Steintreppe wie in ein erftes Stodwert emben Antheil an feinem Bermogen von anderthalb porftieg und wo am Altare nur zwei Bachetergen Millionen, ben feine Gattin nach feinem Tobe ale brannten, wurden wir getraut, und in funfzehn gefesliches Erbe beanspruchen fonnte. "Bielleicht Minuten war Alles vorüber. Reine Geele außer betommft Du alles," flufterte meine Mutter mir und war in ber Rirche. Briefter und Definer gu, - "wenn Du ihm recht icon thuft und murben bezahlt und eine halbe Stunde fpater

Sicher war ich eine icone Braut. Deutlich erinntere ich mich, wie ich aussah, als ich vor bem großen, alten truben Spiegel in unferm armlichen legen hatte. Bohnzimmer ftanb. Meine Wangen maren rofigem Sammet gleich; bie Arme rund und weiß ber Stadt befand - ein großes graues baus, und glatt wie Atlas; meine Augen waren tief und bufter, aber Lichtfäulen fpruhten zuweilen gefallen waren, fo baf bie vom Manerfrag an- Equipage ausfahren gu feben - ja, fie mar fobarin; mein Saar war buntel und ichwer, Die gegriffenen Biegel heraussaben; fo lag es in gar mit bem Bewußtfein gestorben, bag mein Stirn niedrig, bie Augenbrauen ichwars und ge- einem mehrere Morgen großen Garten, ber von cabe - - es mar ein icones, leibenichaftliches Beficht.

3d trug ein Brautfleid von ehemals meißem, aber jest etwas vergilbtem Geibenatlas - benn gelegen uch ale Rind borthin untgenommen es war bas meiner Mutter gewesen, — aber bas ben, benn meine Mutter war eine intime freun-blaffe Gelb pafte zu meinem Teint, obwohl bas bin be mebalterin. Mieber niebrig und unter ben Armen gu turg Es batte mie immer miffallen, gerabe if, war. Wir maren zu arm, um ein neues Rleid mir fe Beller miffel Die Zimmer bes Saufes wurde, einer Frau die Sandhabe zu feinem Gelbe Faufen zu konnen, und die Mutter hatte gefagt, waren talt und bufter, bie Faufer mit Saub be- zu geben, und er hielt feine heirath vor allen gebağ es bas ihrige auch thun wurde.

3d mußte nichts von Liebe - viel weniger alt, abgenübt und fabenicheinig. bom Beirathen. 3d mußte nur, bag ich ben!

gewesen und hatte geweint, bis meine Mutter in Bergweiflung war; meine Augenlider waren noch Ginfahrt bis an Die hausthur. thränennaß, als ein geschloffener Wagen bor unferem fleinen Saufe bielt und ber alte Rronthaler mich in bie nachfte Pfarrfirche abholte, wo ber Briefter und zwei Trauzeugen ichon auf uns marteten.

Mur meine Mutter fuhr mit mir, in einem alten faffeebraunen Tibetfleibe, einer abgenütten ichwarzen Seibenmantille und einem Strobbute, ber querft braun und im folgenden Frubjahr schwarz gefärbt worden war und auf bem fich eine gefnidte fcmarge Strauffeber befand, Die ihr jeber Luftzug in Die Stirne mehte.

In einer fleinen Rapelle, ju ber man auf faß ich ale Frau Kronthaler allein mit meinem Gatten in bem Wagen, ber bis ju feinem Bohnorte einen Deg von zwei Meilen gurudgu-

3ch fannte ben Ort, ber fich in ber Umgebung von bem hier und ba breite Stude Mortel abeiner hoben roben Biegelmauer umgeben mar, fo werbe, benn er hatte ihr mit feiner graufamften bag bas Bange beinahe ausfah, ale ob es eine Ungnade gedroht wenn fie es magen murbe, ba-Brrena au ber bin Geffingnis more. 3ch wer von gu ihren Rachbarn gu fprechen.

ivie bedt und immer gefchloffen ; bie Ginrichtung mar beim, ausgenommen bor ben zwei Dienftleuten -

und warren bei ibm waren.

Das Gange war fo alt, langweilig und verlaffen wie ber Mann, welcher ba wohnte. Es war mir fpater immer ein Rathfel, wie irgenbwelche Macht mich gezwungen haben fonnte, ben abscheulichen alten Beighals gu beirathen. Aber bie Berrichaft meiner Mutter über mich mar Sahren, beshalb laffen wir's geben. immer eine absolute gewesen. Ich war es mube, 3d hatte feine Ibee von ber fürchterlichen Gflaverei einer Frau in einer folden Che.

36 war getäuscht worben burch glangenbe Berfprechungen von Rleibern und echtem Schmud, und bag ich ale Frau eines Millionars gang nach ich ju ftolg; Die wenigen halb verschimmelten Belieben leben tonne; ich war nur ein unwiffen- Bucher, die ich in einem alten Raften fant, mabes Rind, verrathen von feiner eigenen Mutter; ren nicht bee Lefens werth, wenigstens nicht für und fo ging ich meinem Schidfal entgegen.

Run, die Mutter wurde gestraft, benn fie ftarb zwei Monate nachher, ohne jemals bie tragen, von Juwelen schimmern ober in einer Batte gar nicht wollte, baß feine Beirath befannt

Meine Stellung im Saufe mar - wenigftene in ben Mugen feiner wenigen Befucher bie eines Stubenmabchens. Er batte immer geschworen, bag er niemals ein folcher Rarr fein nabezu von feinem Alter - Die feit breißig Jah- gefagt, ich wollt' micht. 3ch fenn' fcon Die gieri-

alten Kronthaler hafte. Wie tonnte es auch an- ftete feucht, Die Baume ftanden gu bicht und Diefer Mann und diefe Frau - Schober mit bers fein, ba ich, fo lange ich mich erinnerte, nur Blumenbeete waren nicht vorhanden, nur eine Ramen - wußten, bag ich als feine Frau binvon feinem murrifchen Befen und feinem Beig lange fteife Reibe von Gibifchftauden befaumte tam, und die Schober brachte am erften Abend gebort hatte? Ich mar ben gangen Morgen tropig einen geraben Beg binter bem Saufe und ein thatfachlich Gilberzeug und ichone Tifchmafche, Streifen von Immergrun gog fich vorn von ber ein Brathuhn und eine Flasche Bein nebft einigen Badereien, eine Torte und Ruchen jum Borschein. Das war aber auch bie einzige anftandige Mahlzeit, mit ber mein Mann mich jemale traftirte.

3ch tann jest noch nicht ruhig an biefe Beit gurudbenken — nein, noch nicht nach all' ben

Meine Mutter ftarb, und ich hatte nun auch fie flagen ju boren, bag fie mich erhalten muffe, nicht einmal beren Befuche, um mir meine Gemar ben emigen Surrogattaffee mit ben orbinaren, fangenicaft in bem alten, verfallenden Gebaube altbadenen Cemmeln mube, mar es mube, mich ju erleichtern. Bei Tage ging ich von Bimmer immer nur gu febnen nach bubiden Rleibern, ju Bimmer, rubelos wie eine Leopardin in ihrem Banbern und feibenen Salstuchern, fo wie andere Rafig ; benn ich mar leibenschaftlich, feurigen Ber-Mabden fie hatten, Die ich aber niemals erhielt. jene, voll von ber Sehnsucht ber Jugend, begierig nach Gesellschaft, nach Bewunderung - ich wollte leben und lieben!

> Mir efelte por bem alten Rronthaler; mit ber Saushalterin mich familiar ju machen, bagu mar eine Frau von fechezehn Jahren.

Die Thuren fnarrten in bem ftillen alten Saufe in ihren Angeln, blaue Fliegen summten an ben Freude genoffen gn haben, mich ein neues Rleid Fenfterscheiben, und bisweilen fonnte man eine Maus unter einem alten Dobelftud rafdeln hören. Den gangen Lag brutete ich über meinem Schidfal und war bis jum Rrantwerben voll Sehnsucht nach Freiheit.

Eines Abende, nachdem mir gegen funf Donate verheirathet waren, theilte mir ber alte Rronthaler ben Grund mit, warum er fich ein Weib

"Wann wirft Du mir irgend eine Aussicht auf einen Erben geben ?" fragte er gornig. "Bas meinst benn, wogn ich Dich sonst brauch', Du fleine Rarrin ? Um mein Brob ju effen im Müßiggang? 3d muß einen Gohn haben, um ibm mein Gelb gu binterlaffen, obwohl ich immer gen Raben, Die auf meinen Tob marten! Sa.

(Bom Hausarzt empfohlen.) Auf Ihre Anfrage Aber den Erfolg der von Ihnen erhaltenen Apothefer R. Brandt'ichen Schweizerpillen theile gerne mit, daß er ein guter war. Ich wandte sie auf Anrathen meiner Fran Prinzipalin an, da ich in Folge von schlechter Berdauung oft an Verschopfung leide. Die Dame hat sie auch selben sie gebraucht; ihr Hausarzt hatte sie ihr empfohlen, weil sie bei zeitweiligem Leberleiben für regelmäßigen Stuhlgang jorgen sollte. Auch für andere Personen im Orte hat sie Schweizerpillen (erhältlich d Schachtel in den Apotheten) kommen lassen, welche ebenfalls mit beren Wirfung gufrieben war. Baulow, Reg.= Beg. Stettin. M. Altmann, Wirthichafterin. Man achte genau barauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grunde und ben Man erszug R. Brandt's

Börsenbericht.

Stettin, 10. Januar. Wetter rauh. Temp. Mrgs.

4° N. Bar. 28" 3"'. Wind SW.

Betzen ruhig, per 1000 Klgr. loko 150—161 bez., per April-Mai 169—168 bez., per Mai-Juni 170 B. u. S., per Juni Juli 172,5-172 bez.

Moggen wenig veränbert, per 1000 Klgr. loko 131 bis 136 bez., per April-Mai 142,5—142 bez., per Mai-Juni 142 B. u. G., per Juni-Juli 142,5 B. u. G., per Juli-August 142,5 bez. u. G., ber Juli-August 142,5 bez. u. G.

bez., bessere Mark. u. Bomm. 130—140 bez., feine ilber Nosiz bez.

North 1023 och. Sofer fester, per 1000 Algr. loko Pomm. 131 bis 138 bcz.
Rüböl geschäftstos, per 100 Algr. loko o. F. b. Algk. stiff, 51,5 B., per Januar 50 B., per April-Mai 51,5 B. Spiritus wenig personert, per 10,000 Liter % loko O. F. 40,5 bez., per Jamuar Februar 41 bez., per April-Mai 43,2 bez., per Mai-Juni 43,7—43,6 per Juni-Juli 44,3 B. u. G., per Juli-Unguft 45,3—45,1 bez., per Lugust-September 45,8 bez. Betroleum per 50 Klgr. lofo 8,20 tr. bez., alte 11.

8,40 fr. bez. Landmartt. Weizen 158—165, Roggen 136 bis 142, Gerste 134—138, Hafer 137—140, Kartoffeln 36 bis 40, Hen 2—2,50, Stroh 18—21.

Stadiverorducten-Bergammlung. Um Donnerstag, ben 15. d. M., feine Sigung. Stettin, ben 10. Januar 1885.

Dr. Scharlau.

Holzverfteigerung

in ber Alt = Dammer Stadtforft Am Dienstag, ben 13. b. Mts., Bormittags von 10 Uhr ab, sollen aus ben Schutzbezirken Rosengarten und Große Heibe 39 rm fieferne Rloben.

8 rm " Knorren, Stubben, 537 rm 4 rm Pappel-Rloben, 12 rm elfene ftarfere Rollen und Rniippel im Lotale bes Herrn Tessnow hierfelbst öffentlich bersteigert werken. Allt-Dannn, den 3. Januar 1885. **Der Magistrat**.

Großer Bauholzverkauf. Donnerstag, ben 15. Januar d. J., Bormittags 10 Uhr, jollen in Fettings Gasthof hierselbst im Ganzen eiwa 3000 Stad Kiefern= Bauhölzer aller Klassen

und zwar aus ben Jagen 21f (Echterwald), aus ben Schlägen Jagen 47, 79, 92, 95 bes Belaufes Meuhaus

Rähere Auskunft und Aufmagregifter gegen Kopialien in meinem Burean resp. brieslich. Falkenvalde (Posistation), den 3. Januar 1885.

Der Königliche Oberförfter. Westermeier.

Subdiroktion zu Berlin.

Gegründet 1864. — Garantiefonds 1883: Mk. 19,193,572

Uebernahme von Lebens-, Aussteuer-, Militärdienst- und Renten-Versicherungen, Stellung von Beamten-Kautionen, Hypothekar-Darlehen. — Prämien billig, ohne Nachschuss-Verbindlichkeit. - Günstige Gewinnbetheiligung der Versicherten. - Anerkaunt koulante und solide Geschäftsführung. Dividende aus 1882: 18% der vollen Jahresprämie zur Vertheilung pro 1884

Antragsformulare und nähere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei bei:

Der General-Agentur: A. Jacobsen,

stell nutriday 20 sid the manne . W Stettin, Bollwerk 29,

sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft.

MI. Jahrgang.

XI. Jahrgang.

Berausgeber: Julius Robenberg. Berleger: Gebriiber Baetel in Berlin.

Die "Dentiche Rundichau" barf jest auf ein Deceninn ruhmvollen Beftebens und glücklichen Erfolges guruckschen; diesen Erfolg verdankt sie am meisten wohl dem Umstande, daß sich in ihr zum ersten Male die Elite der deutschen schönen Literatur mit der Elite der deutschen Wissenschaft

Griolges zurücklehen; diesen Erlong ich auch Literatur mit der Eine der deutschen zu gemeinsamer Arbeit verband.

Die "Dentsche Nundschau" wird sich auch seiner die hohe Achtung, welche sie im In- und Auslande genießt, zu bewahren wissen. Der neue KI. Jahrgang wird u. A. bringen: Einen neuen Roman von Gottsried Keller.
Einen neuen Roman von Courad Ferdinand
Einen neuen Roman von Alexander L. Kielland.
Einen neuen Rowelle von Salvatore Farina.

Werkliche Briefe von Dr. Heinrich Brugsch. die hohe Achtung, welche fie im In- und

Die Reiseliteratur wird vertreten sein durch: Versische Briefe von Dr. Heinrich Brugsch.—
Paul Güßfeldt's Reisen in den Andes von Chile und Argentinien, u. v. A. — Bon Aussägen memoirenhaften Inhalts sind zu arwähren: Prinz Lonis Ferdinand. Nach bisher unbenutzten archivalischen Material. Lon Dr. Paul Bailleu. — Deinrich Deine und Johann Dermann Detmold. Mit zahlreichen disher ungedruckten Briefen Heine's aus den Jahren 1827—1854. Bon Prosesser Dr. Herium Gladstone. Bon Pros. H. G. Gestäten. — Französische Politik unter dem Ministerium Gladstone. Bon Pros. H. G. Gestäten. — Französische Reformgedanken im 18. Jahr-hundert. Bon Lady Blennerhassett.

Ferner Beiträge von Prof. Georg Sbers, G. Nachtigal, Prof. Ernst Sädel, Prof. Wilhelm Scherer, Dr. Julian Schmidt, Prof. D. Grimm, Prof. Ed. Hanslick, C. Freiherr von der Golh, Dr. Gerh. Rohlfs, Prof. Erich Schmidt, Prof. Rich. von Kansmann, Prof. G. Sirschfeld, Sans Soffmann 2c.

Die "Dentsche Rundschau" erscheint in zwei Ausgaben:
a) Monats-Ausgabe in Heften von mindestens 10 Bogen. Preis pro Quartal (3 Hefte) 6 Me
b) Honnements nehmen alle Buchhandlungen um Aostanstalten entgegen.
Probehefte sendet auf Berlangen zur Ausicht jede Buchhandlung, sowie die Verlagshandlung von

Gebrüder Paetel in Berlin W., Lützowstrasse 7.

XI. Jahrgang.

XI. Jahrgang.

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts. Unfer feit 18 Jahren bestehendes bedeutenbes

Möbel:, Spiegel und Polsterwaaren:Lager (unweit der Stettin-Entepoehler Chanssee) und aus Schlag Jagen 98 (Belauf Reu-Jasenig) bei Neu-Jasenig wollen wir aufgeben und verkaufen sämmtliche Waaren zu und werkaufen zu und werkaufen sämmtliche Waaren zu und werkaufen sämmtliche Waaren zu und werkaufen zu und werkauf

des and and Theilzahlung. A. & J. Simonsohu.

25, Schulzenstraße 25.

poliverfauf

Oberförsterei Mütelburg.

Mithvoch, den 14. Januar 1885, Vormittags 10 Uhr, sollen im Gaschofe zu Mützelburg

1) aus dem Schubbezirfe Jopsenbeck, Jagen 49a², 69c, 92f 6 Stück Eichen-Bauholz, 2 rm Eichen-Rutholz, 89 rm Eichen-Scheite, 9 rm Eichen-Knüppel, 24 rm Eichen-Kleifer I. Kl., 20 rm Buchen-Scheite, 4 rm Buchen-Reiser I., 32 rm Birfen-Scheite, 16 rm Birfen-Knüppel, 268 rm Erlen-Kloben, 166 rm Erlen-Knüppel, 50 rm Gren-Reiser I. Kl., 987 Stück Kiefern-Bauholz I. bis V. Kl., 618 rm Kiefern-Kloben, 98 rm Kie-

bis V. Al., 618 rm Kiefern-Kloben, 98 rm Kiefern-Knüppel, 258 rm Kiefern-Keiter I. Kl.;
2) mis dem Schukbezirf Kl. Müßelburg, Jagen 110c, 140d, 141d, 157b 99 Stück Sichen-Bauholz, 23 rm Sichen-Rugholz, 229 rm Sichen-Knüppel, 99 rm Sichen-Keiter I., 2 Stück Michen-Market. Buden-Bauholz, 390 rm Buden-Scheite, 34 rm Buchen-Rnüppel, 51 rm Buchen-Rnüppel, 10 Sind Kiefern-Bauholz, 2 rm Kiefern-Kloben, 2

rm Kiefern-Knüppel unter den im Termine veröffentlicht werdenden Bedin-gungen versteigert werden.

Der Dberförster. Tiebel, Forftaffeffor.

Obligationare und Aktionare der

Dortmunder 1

finden im Börsen-Wochenblatt beachtenswerthe Aufschlüsse. Einzelnummern für 35 Pf. Briefmarken von der Expedition Berlin SW., Friedrich-Strasse 220.

K. Grassmann's Papierhandlung Schulzenftrage 9 und Kirchplay 3-4,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Edreibebiidern

in allen Liniaturen, wie einfache Linien in verschiedenen Weiten, Doppellinien für Deutsch und Latein (mit und ohne Nichtungslinien), Griechisch, Notanden, Nechenbücher u. f. w. Schreibebücher auf ichdnem, starten, weißen Schreibebücher auf ichdnem, starten, weißen Schreibebücher desgl., steif brochirt, 10 Bogen start, à 8 Å, per Dutend 80 Å
Schreibebücher desgl., steif brochirt, 10 Bogen start, à 40 Å, Ottavbücher mit und ohne Linien, 2 Bogen start, à 5 Å, 4 Bogen start, à 8 Å, 10 Bogen start, à 20 Å, 20 Bogen start, à 40 Å, Schreibehefte desgl., 2 Bogeg start, à 40 Å, Schreibehefte desgl., 2 Bogeg start, à 5 Å, per Dutend 50 Å

Dupend 50 & Schreibebücher auf ftarfem extrafeinen Belin-

papier, $3\frac{1}{2}$ —4 Bogen stark, à 10 Å, per Dutend 1 Æ, 10 Bogen stark, à 25 Å, 20 Bogen stark, à 50 Å, 30 Bogen stark,

Ordnungsbücher à 10 & Aufgabebücher (Oftav) à 5 & und 10 & Notenbücher à 10 &, größere 25 & Beidmenbiider à 9, 10, 15, 20, 25 n. 50 &,

ertra große à 1 *M*. Kontobiicher zu 5, 10, 15, 20 und 25 *A*. Notizbiicher in Bachstuch, Leinewand, Leder 2c. zu den billigsten Preisen.

laninos, 450 Mk.

Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

gen! 3ch will fie lehren, fich barauf gu freuen, baß fich ber Gargbedel über mir fcbließt! Ginmal wollt ich mein Gelb für einen großen Schulbau verteftiren. Aber jum Teufel mit ben Schu-Ien! Gie machen auch nur Spigbuben und Salfunten! 3ch will nicht noch mehr bagu belfen! D'rum bor', Du, wenn ich einen Gohn frieg' jum Erben, fo versprech' ich Dir, bag Dich alle Welt als meine Frau fennen lernen foll; in Die Bei- Je größer Die Stadt, befto leichter fann man fich tung fannft es gar feben; follft feibene Rleiber barin verbergen. 3ch magte mich aber nicht fort etwa vier bis funf Meilen westwarts von Bien, Beschmeib', wie's 3hr einfaltigen Frauengimmer meiner Borfe hatte, fo martete ich, bis ich eines bem Doftor Engelbert Frant, einem wohlhabenwenn fie bie Reuigfeiten boren. 3ch will fie feinem Bimmer mar, einschloß. lehren, fich auf meinen Gargbedel gu g'freuen ! ben grimmigen Tob noch gar viele Tag' von mir abzuhalten."

Aber in biefem feinem hubichen jungen Weibe

täuschte fich ber alte Beighale.

Mein Entichluß mar gefaßt in biefer Racht. 3d fdmantte nachber niemals wieber auch nur einen Augenblid, obgleich es einen Monat bauerte, the ich Gelegenheit hatte, ihn auszuführen.

ich an bas Gelb haben mochte, fur bas ich auf ich fagte - und niemals fehrte ich wieder gu faben folche gern um fich und behandelten figeopfert worben mar, aufzugeben, aus bem Saufe bem alten Rronthaler gurud. bes alten Kronthaler ju entlaufen und mich fo gu versteden, bag alle feine Spione, wenn er fich ja fchichte. hemühte, Spione ju beschäftigen, mich nie mehr gu ibm gurudbringen follten.

Der Ort, wo wir lebten, war, wie ich schon ermabnt, nur zwei Meilen von ber Sauptstadt. haben und Bagen und Pferd' und Schmud und gang ohne Mittel; ba ich nicht einen Seller in fteht eine reigende Billa, die vor einigen Jahren gern tragt. Der Lucifer wird grinfen genug, Tages fab, bag mein Gatte eine großere Bahlung ben Wiener Argte, geborte, ber fich frubgeitig von wenn er bie Befichter fieht, Die's machen werden, erhielt und bie Banknoten in ber Raffe, Die in einer einträglichen Braris gurudgezogen, welche er,

Mein hubiches junges Beib wird mir belfen, Schluffel aus feiner Tafche, öffnete bie Raffe, jener Beit ungefahr achtundzwanzig Jahre alt, Unterfunft, einen geschmadvoll angelegten blumenentwendete bas Belb, legte ben Schluffel wieber eben erft begonnen hatte, fein medizinifches Biffen an feinen Ort, legte mich wieber nieber, um mit und Ronnen ju verwerthen. brennenber Ungebulb bie Morgenftunbe gu ermarten, in ber ich ficher auffteben, Die gewöhnlichen Die Familie, welche erft vor Rurgem Die Billa für Rleiber anlegen und bann icheinbar an meine Ge- Die icone Jahreszeit bezogen, nahm nach ber Ditschäfte geben fonnte.

es war an einem froftigen Novembermorgen, als Donauftrom überblidte.

ba, ba! 3ch will fie um ihre hoffnungen betru- ten Gemeinschaft gu befreien, jeben Anspruch, ben aus ichlupfte - "für einen fleinen Gang", wie ten feine Rinder, aber fte liebten junge Leute,

Soweit bie Ergablung ber Selbin unferer Be-

Eine Billa an der Donan.

Um rechten Ufer ber "iconen blauen Donau"

Es war ein warmer, fonniger Juli-Rachmittag. Der Mildmanu mar um funf Uhr am Thore; Beranda ein, von ber aus man ben herrlichen Balbgebirge erfreute.

3d mar entichloffen, mich von biefer verhaß- ich an bem foläfrigen Schober vorüber und hin- Doftor Engelbert Frant und feine Gattin bat-

mit Baftfreundlichfeit und Boblwollen. Gie raren auch diesmal nicht auf's Land gezogen, ohne sowohl mehrere hubiche junge Madden als auch einen fleinen blonben Engel mit fich ju nehmen, ber erft por brei Jahren feinen Ausflug auf bie Erbe begonnen, und welchen ber alte Doftor in feiner Bergensgute balb nach feinem Ericheinen gu fich genommen und fo liebevoll begte und pflegte, als mare es fein eigen Rind gemefen.

Es gab auch mehrere Biener, Befannte bes Dottors, bie, fo oft fie bagu Luft fühlten, als willfommene Gafte in ber "Donau-Billa" empfangen wurden. Gie fonnten bieje entweber fo weit fein Ginflug reichte, in bie Banbe feines mittels Dampfichiffs ober Gifenbahn balb erreichen, Rachts, mabrent er fchlief, nahm ich ben Reffen, bes Doftors Juftin Frant, legte, ber gu fanden bort eine bequeme, ja fogar luxuriofe reichen Barten, gute Tafel und gemuthliche Blauberftunbden. Unter ben Gaften mar naturlidermeife auch Juftin, ber heute mit bem Dampfboot "Gifela" angefommen und jest auf ber Beranda auf- und abidritt und fich ber iconen Ausficht tagemablgeit ben Raffee auf einer giemlich breiten auf ben hellichimmernben Strom und bie grunen

(Fortfepung folgt.)

von Söhnen unter zwölf Jahren werben auf bie unter Oberaufsicht ber königl. breußischen Staatsregierung Oberaufsicht ber königl. vreußischen Staatsregierung siehende "Dentsche Militärdienst- Bersicherungs- Anstalt in Sannover" ausmerksam genacht. Zwed berselben: Berminderung bezw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden zu beineanden. für die Dienenden zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mitbelaftung der Befreiten; Berforgung von Invaliden 2c. Für einen zwischen 9—12 Monate Andaliden 2c. – Für einen zwischen 9—12 Monate alten Knaben beträgt beispielsweise die Prämie pro Me 1000 Versicherungs-Kapital, letzteres fällig im Falle der Einstellung des Versicherten in das stehende Seer oder in die Flotte: einmalig Me 199,60 S, jährlich Me 19,50 S. — Im Jahre 1884 wurden versichert 15,682 Knaben mit Me 16,586,000 Kapital. — Prosentation und die Verstellung des Verstellungs des Verstellung fpefte 2c. unentgeltlich burch die Direftion und die Bertreter.

Große Berliner Annftgewerbe-Lotterie.

Biehung 10. Februar b. 3. 1 Sauptgewinn i. 23. v. At 10000. bs. "3000 do. à 1000 ,, 2000 500 ,, 2000. do. à 4 1500. Gewinne à 300 2000. à 100 1000. 6000. 50 40 30 5000 8000. 6000. 15 4500. Loofe à 1 M. (11 für 10 M.) empfiehlt

das General=Debit Rob. Th. Schröder, Stettin.

(Drangen) ober Citronen von Meffina, feinfte, reife, gewählte Früchte neuer Ernte, 30-45 Stiid in einem schönen 10-Bfund-Korbe, mit Seegras gegen Forsiwetter schütend verpadt, versendet nach genz Deutschland padung. und portofrei gegen Nachnahme von 2,90 M

R. Maiti in Trieft. Wenn 3 Körbe an eine Abresse auf einsmal zu senden, durch Postworschuß bestellt werden, genügt ber Betrag von M. 7,60.

Medicinal-Tokayer.

Durch direkte Verbindung mit dem Wein - Gutsbesitzer Erm. Stelmin Erdő-Bémye bei Tokay (Ungarn), Besitzer der 5 Weinberge Hoszú, Baksa, Benesik, Diokut und Omlas, sind wir in der ange-nehmen Lage, che-wisch analysirten, medicinischem



Wein zu Engros-Freisen in Original-Flaschen mi' Schutzmarke versehen, auch im Detail abzugeben.

Derselbe eignet sich nicht nur als Stärkungsmittel für Reconvalescenten, Minder u. Greise, sondern auch als

Morgen- und Dessertwein. Bestätigung der grössten Universitäts-Che-miker Deutschlande als auch Certificat des Magistrats von Erdő-Bénye liegen bei den Unterzeichneten zur gefl. Einsicht aus.

Theodor Pée, Droguenhandlung, Breitestr. 60 Theodor Zimmerssamm, Mönchenstr. 26 Wartenberg, Delikatesshandlung, Pölitzerstr. Nr. 99 u d Prenssischestr. 10.

Binte, Bollwerk 36. M. Lindenau, Grabow, Burgstr. 1. Hermann Nack, Alt-Damm.

Fabrif:Lager. Bindfaden

in jeber Stärke liefert in haltbarer Qualität u. Bu billigften Breifen S. Stockwis, Stettin, Schulgenftr. 40, 1 Gig.

Seit 1. Januar 1885 erscheint im Verlage von G. Hempel in Berlin: ek-und Verordnung

Ardin für die gesammte prenfische Geseheskunde.

Herausgegeb. von Max von Oesteld. Wöchentlich eine Nummer. Preis pro Quart, nur 2,40 M. (Post-Zeitungsliste 2. Nachtr. No. 4244 a.) Enthält sümmtliche sowohl für Behörden und Beamte als für das Publikum wichtigen Gesetze, Verordnungen, Rescripte etc. Abonnements nehmen sämmtliche Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.

Rönigl. Preuß. Lotterie.

In der am 16.—31. Januar frattfindenden Hauptziehung offerire ich Antheilsoofe: 1/4 54 Me, 1/8 27 Me, 1/16 15 Me, 1/32 71 2 Me, 1/64 4 Me

Rob. Th. Schröder. Stettin.

Letzte Ulmer Dombau-L

Hauptgewinn 75,000 Mark,

à 30,000 M. 20 Gewinne à 1000 M. 1 Gewinn 500 10,000 100 17 5,000 250 2 Gewinne à 100 2,000 1000

2000 Gewinne à 20 Mart, Kunftgegenftanbe ic. Die Auszahlung ber Gelbgewinne erfolgt burch bie Münfterbautaffe baar und ohne Abzug.

Ziehung am 23., 24. und 25. Februar 1885. Loofe & 3 Mark 50 Pf. empfiehlt die Expedition diefes Blattes, Stettin, Rirchplat 3.

Auswärtige Besteller wollen jur frankirten Rudantwort eine Behnpfennig-Marte mit beifugen refp. bei Poftanweifungen mehr einzahlen.

1114 1114 aller Länder u. event. deren Verwerthung besorgt Patent-C. Kesseler, Patent- und Technisches Bureau, Berlin, SW., Königgrätzerstr. 47. Ausführl. Prosp. gratis

Schering's Pepsin-Essenz, mach vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Professor der Arzneimittellehre, an der Universität zu Berlin. Akute Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen übermässigen Genusses von Spiritus u. s. w. werden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis per Flasche 1 M. 50 und 2 M.

Schering's reines Malzextrakt. Bewährtes Nährmittel für Wiedergenesene, Wöchnerinnen u. Kinder, sowie Hansmittel gegen Husten u. Heiserkeit. Preis p. Flasche M. 0,75. Schering's Malzextrakt mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei

Blutarmuth (Bleichsucht) etc. Preis per Flasche M. 1,00. Schering's Malzextrakt mit Kalk. Schwächlichen Kindern, namentlich solchen, welche an sogenannter "englischer Krankheit" (Rachitis) leiden, zu empfehlen. Droguen, Chemikalien, deutsche und ausländische Specialitäten empfiehlt

Schering's Grüne Apotheke in Berlin N., Chausseestrasse 19. Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und grösseren Droguenhandlungen

Zu Ball- und Promenaden-Aleidern nur Renheiten

empfiehlt

G. Walter, El. Domftraße,

Pomponbefähe.	Schärpenbander.	Kleiberschließer.
Blumengarnituren.	Gestiate Tills.	Golbspisen.
Atlasse.	Bolantipisen.	Seid. Handschuhe.
Edite Sammete.	Gemufterte Tulls.	Seib. Bänder.
Patent-Sammete.	Coul. feib. Spigen.	Mohair-Borten.
Gesticte Spigen.	Schwarze Spigen.	Glacéchandschuhe.
Rüschen.	Golbborten.	Anöpfe.
Fädjer.	Chenillenschnüre.	Perlgimpen.
Boritedblumen.	Chenillenfranzen.	Perlfranzen.

Günstiger Herrn Johann Hoff, Hoflieferant ber meisten Fürsten Europas, Berlin, Rene

Wilhelmftraße 1. Phrmont, 29. September 1884. Da die im Februar d. J. bezogene Sendung Ihres Malzertrakt-Gesundheits-biers die gewünschen günstigen Erfolge bei meiner Familie hervorgedracht hat, so ersuche ich viederum um Zusendung bon 25 Flaschen jenes Bieres, so wie um 2 gr. Kartons Brustmalzbonbons, fünf Pfund Malzgesundheits-Chotolade Nr. 1 und 6 Pactet Brustmalzuder.

R. Mogk, Rechts=Unwalt.

Se. Majestät der König von Dänemark ließ dem Fabritanten Herrn Johann Soff burch feinen Abjutanten mittheilen, daff durch seinen Adhatanten nittigeten, daß er den Werth seines Malzertraftes sehr hoch auschlage. "Ich habe", so lautet die Königliche Erklärung, "nit Freuden die Heilwirfung des Hoffschen Malzertraftes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.

Wegen mehr als hunderttausend heilungen in 37 Jahren 61 Mai

Die im Jahre 1847 erfundenen Malz-präparate haben sich als wahre Phano-mene für Heilzwecke erwiesen und sich blitzschnell verdreitet, denn es existiren jest 1884, nach Aziährigem Geschäfts-bestelgen, 27,000 Riederlagen in alsen Ländern der Welt. Der gläckliche Gr-sinder, Johann Hoff, Brauermeister in Berlin, Reue Wilhelmstraße 1, hat über 100,0000 franke Menschen baburch ge= heilt und alle Aerzte für fich gewonnen, burch beren Bermittlung (Leibargte, outen deren Leemuttung (Leidarzte, medicin. Societäten, hygienische Ausftellungen) er jeht 61 Auszeichnungen erhalten hat (die 61ste im Jahre 1884 aus Nizza in der Hygien. Weltausftellung, eine filderne Preismedaille). Dazu gehören die Hospieranten-Diplome der meisten Fürsten Europas, —"Ich fühle die vorzügliche Heilwirkung Ihres Malzertrattes Thres Malzertraftes.

Graf Robert in Baris." Bertaufsftelle bei Berrn Max Möcke, Soff., Th. Zimmermann und Loui Sternberg.

Patent-

rer und außerer

Ausstatung siehen stets zur Ansicht und tann bieselben bei möglichst billigen Preisen sofort liesern. PI. Hoppe, Tifchlermeifter, Krantmartt 1

Stellensuchenbe jeden Berufs placirt Reuter's Bureau in Dresben, Schlogstraße 27. Gin junger Mann aus gebildeter Familie wilnicht eine Stellung als Cleve auf einem größeren Gute anzunehmen.

Offerten unter P. 75 an die Expedition Diefes

Ein junger Mann mit besten Empsehlungen, 25 Jahre alt, in Drillfultur und Rübenban ersahren, sucht zum 1. März resp. 1. April Stellung als erster oder alleiniger

Verwalter

auf einem Gute. Geff. Offerten unter U. Z. 885 an Maasenstein & Vosler, Magbeburg.

Steinschläger

finden Beschäftigung beim Chauffee-Neubau Bargin, Kreis H. Schieske, Rummelsburg.

900.000 Mark follen ausschiliefilid auf

Brauereien

zur I.—III. Stelle pari à 5 % auf 10 Jahre fest ausgeliehen werden und fann Abwickelung jeden Tag erfolgen. Reslektanten erfahren Räheres auf Anfrage unter Chiffre Brauerei 8264 in der Expedition diefes Blattes, Schulzenstraße 9, Stettin.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 13. Januar 1885: Borftellung ju vollsthumlichen Preifen (Parquet 1 16

Großer Lach: Erfolg!